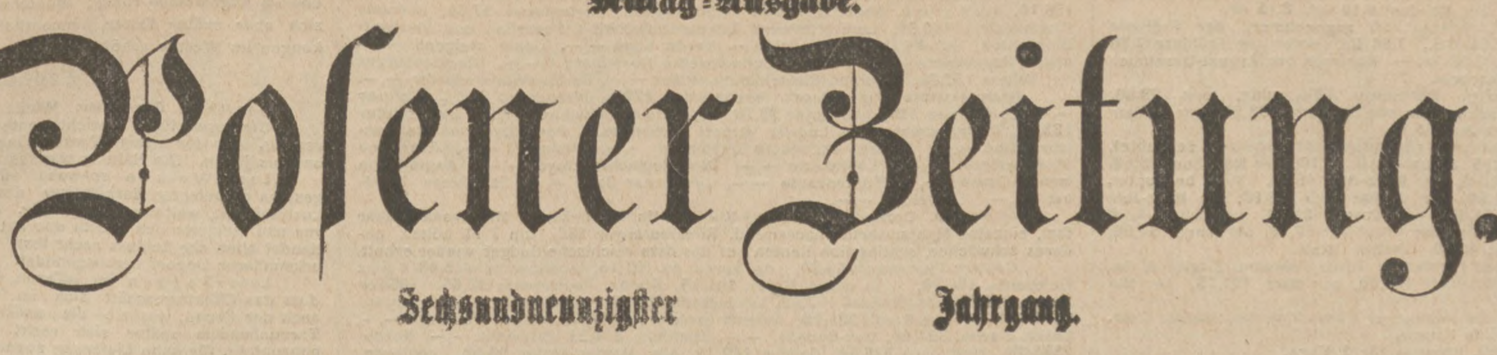
Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehans,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
W. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 849.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 4. Dezember.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. Dezember. Nach einem der Neu-Guinea-Kompagnie zugegangenen Telegramm des Generaldirektors Arnold ist Regierungsrath Rose wohlbehalten in Finschhafen eingetroffen und hat der kommissarische Landeshauptmann, Geheimer Postrath Kraetke, das Schutzgebiet verlassen.

Wien, 3. Dezember. Nach dem vom Finanzminister dem Abgeordnetenhause vorgelegten Staatsvoranschlag pro 1890 beträgt das Gesammterforderniß 545 475 660 Fl., die Bedeckung 546 418 477 Fl., es ergiebt sich somit ein Ueberschuß von 942 817 Fl. Unter den Ausgaben finden sich exceptionelle im Gesammtbetrage von 14 577 022 Fl. vor, darunter Erfordernisse für Eisenbahnbauten und für den Triester Hafenbau, die auf die diesseitige Hälfte entfallende Quote für die Anschaffung neuer Gewehre für das Heer im Betrage von 9 181 904 Fl. und die Erforderniß für die Neubewaffnung der Landwehr im Betrage von 1 041 460 Fl. Dieser Betrag ist somit bei Ermittelung des Resultats der laufenden Gebahrung nicht in Anschlag zu bringen. Nach Ausscheidung desselben ergiebt sich für 1890 ein Ueberschuß von 15 519 839 Fl. Nach dem vorliegenden Budget sind somit die veranschlagten Einnahmen nicht nur zur Bestreitung der laufenden Ausgaben sondern auch zur Aufwendung von Investitionen im Betrage von über 14 500 000 Fl. bestimmt. Der Finanzminister erklärt, die wirthschaftliche Lage der Bevölkerung zeige eine langsame, aber siegreich fortschreitende Besserung, was sich aus der Zunahme der Konskription, des Eisenbahnverkehrs und der Ersparnisse ergebe. Er stellt hierauf die Schaffung einer mäßig progressiven Einkommensteuer in Aussicht.

Wien, 3. Dezember. Dem vom Finanzminister dem Abgeordnetenhause gegebenen Finanzexposé zufolge weist der Etat der Landesvertheidigung ein Mehrerforderniß von 3 188 341 Fl. für die Neubewaffnung der Landwehr, die Einreihung und Ausbildung der Ersatzreservisten und Freiwilligen, höhere Munitionskosten u. s. w. auf. Der Etat des Handelsministeriums beansprucht ein Mehrerforderniß von 7 767 150 Fl. in Folge des Kredits von 2 300 000 Fl. für den Bau der Eisenbahn Jaslo-Rzeszow und des Erfordernisses für die in den Betrieb des Staates übergegangenen Bahnen. Der Ertrag der direkten Steuern vom 1. Januar bis 31. Oktober 1889 ist um 1 289 000 Fl. und der Ertrag der indirekten Abgaben in der nämlichen Zeit um 14 598 000 Fl. günstiger als in dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Das Exposé kündigt zahlreiche finanzielle Reformen an, namentlich die Reform der direkten Steuern im Zusammenhang mit der Einführung der Personal-Einkommensteuer behufs Entlastung dürftigerer Steuerträger.

Wien, 3. Dezember. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses brachte der Abgeordnete Plener eine Interpellation darüber ein, welche Stellung die Regierung gegenüber den staatsrechtlichen Ansprüchen, wie sie in den Beschlüssen des Landtages vom 9. November niedergelegt seien, einnehme, namentlich ob sie sich nicht für verpflichtet halte, diesen die Grundlagen des Staates bedrohenden Bestrebungen nachdrücklichst entgegenzutreten, und ob sie es noch immer für zulässig halte, sich den Deutschen in Böhmen gegenüber ablehnend zu verhalten. Ferner wurde von Plener eine Interpellation wegen der erfolgten Untersagung von Kundgebungen der deutschen Bevölkerung in Böhmen gegen die Beschlüsse des böhmischen Landtages eingebracht.

Wien, 3. Dezember. Dem „Wiener Tagblatt" zufolge richtete das Ministerium des Innern einen scharfen Erlaß gegen das Treiben der Auswanderungsagenten und betont, daß die Geschäftsausübung der in Oesterreich zugelassenen ausländischen Personen-Transportgesellschaften höchst unerfreuliche Wahrnehmungen ergeben habe. Der Erlaß rügt ferner die Passivität der Gesellschaften gegenüber dem gewissenlosen Treiben der Agenten, wodurch die Gesellschaften mitverantwortlich für die dunklen Seiten des Zutreiberwesens seien, und betont die Nothwendigkeit der schärfsten Ueberwachung sämmtlicher ausländischen Personen-Transportgesellschaften und der unnachsichtlichen Bestrafung unbefugter Agenten, sowie die Entfernung der dieserhalb bestraften Individuen. Nach weiterer Eröffnung des Ministeriums des Innern habe die Oberstadt-Hauptmannschaft von Pest die Beweise des verderblichen Treibens der Auswanderungsagenten, insbesondere in den nördlichen Komitaten von Ungarn erhalten. Dieser höchst verderblichen Thätigkeit, welche bereits die Aufmerksamkeit auch der Militärbehörden erregte, weil dieselbe namentlich den jungen Arbeitskräften nachstellt, muß im Interesse der Wehrmacht und der öffentlichen Moral mit allen Mitteln und durch gewissenhaftes, nachdrückliches und unnachsichtiges Vorgehen in der Ueberwachung, eventuell durch Entziehungen von Konzessionen entgegengewirkt werden.

Wien, 3. Dezember. In Folge des andauernden Schneesturmes ist der gestern Abend fällige Orient-Expreßzug nicht abgegangen.

Pest, 3. Dezember. Abgeordnetenhaus. Bei der heutigen Fortsetzung der Budgetberathung wurden die Budgetposten „Ministerpräsidium" und „Dispositionsfonds" mit großer Majorität angenommen. Im Laufe der Debatte hatte der der Opposition angehörige Abgeordnete Orband den Liberalen Horvath wegen seiner Thätigkeit als angeblichen Salzlieferanten für Bulgarien verdächtigt. Horvath wies die beleidigenden Aeußerungen Orbands zurück und warf demselben Feigheit vor. Letzterer hat dem Abgeordneten Horvath darauf seine Zeugen gesandt.

Miramare, 3. Dezember. Die Kaiserin von Oesterreich ist mit der Dampfyacht „Miramare" um 7 Uhr früh hier eingetroffen.

Paris, 3. Dezember. Im Senate hat Marcel Barthe den Antrag eingebracht, Preßvergehen gegen den Präsidenten der Republik, die Minister, die Mitglieder der Kammern und allen Beamten den Zuchtpolizeigerichten zu überweisen.

Deputirtenkammer. Die Wahl Jaluzots wurde bestätigt.

Petersburg, 3. Dezember. Der Regierungsbote veröffentlicht die Ernennung des Gesandten v. Buetzow in Athen zum Gesandten in Teheran, an Stelle des Letzteren ist der Botschaftsrath Onu ernannt worden.

Konstantinopel, 3. Dezember. Der Kurdenhäuptling Mussa Bey wurde mit Stimmenmehrheit von den gegen ihn erhobenen Anklagen freigesprochen. — Der Admiral Achmet Ratib Pascha begiebt sich heute Abend zur Ueberbringung des kaiserlichen Firmans betreffend die Amnestie nach Kreta. Wie verlautet, werden den Kretensern durch den Firman einige der ihnen früher gewährten Freiheiten und Privilegien entzogen werden.

Die Eingänge auf die der öffentlichen Schuldverwaltung zugestandenen Einnahmen haben sich in der ersten Hälfte des Monats November auf annähernd 44 000 Pfd. belaufen.

Washington, 3. Dezember. In der Botschaft des Präsidenten Harrison heißt es weiter: Die Regierung sei bereit, die Beilegung aller die Vollendung des Nicaragua-Kanals hindernden Fragen zu fördern. Das letzte Finanzjahr weise einen Ueberschuß von 57 Millionen Dollars, das laufende einen solchen von 44 Millionen Dollars auf. Derartige große Ueberschüsse erheischten die Aufmerksamkeit des Kongresses behufs Herabsetzung der Einnahmen auf den nothwendigen Bedarf der Regierung, das Vorhandensein solcher Ueberschüsse sei ein störendes Element für das Geschäft. Der Präsident erklärt sich gegen die Verleihung von Staatsgeldern an Banken ohne Zinsen. Die ausstehenden Depots sollten allmählich eingezogen und zum Rückkauf von Bonds verwendet werden. Der Präsident empfiehlt ferner nachdrücklich eine Revision des Tarifs und Einführung eines gleichmäßigen Schätzungsmodus in allen Häfen, jedoch unter Berücksichtigung eines billigen Schutzes der einheimischen Industrie. Ungleichheiten seien zu beseitigen, das Prinzip des Schutzes jedoch beizubehalten. Die Botschaft mißbilligt jede beträchtliche Zunahme in der Ausprägung von Silberdollars und hebt hervor, daß, während günstige Verhältnisse dazu beigetragen hätten, die thatsächliche Gleichheit der Gold- und Silberdollars aufrecht zu erhalten, es sich dabei theilweise um Handelszustände gehandelt habe, deren Fortdauer ungewiß sei. Während der Präsident sich für eine Verbesserung des Küstenvertheidigungs-Systems, für eine weniger leichte Naturalisation sozialistischer Einwanderer und für eine Vermehrung der Kriegsmarine ausspricht, bedauert er das Zurückstehen der amerikanischen Handelsmarine hinter derjenigen anderer Nationen, spricht sich günstig für liberale Subvention amerikanischer Dampferlinien nach Zentral-Amerika, Süd-Amerika, China, Japan und den bedeutenderen Inseln aus und empfiehlt die Bildung einer natürlichen Reserve, der Kriegsmarine aus Handelsschiffen, ähnlich wie in England, sowie eine progressive Politik zur Förderung des auswärtigen Handels.

Washington, 3. Dezember. Der Sekretär der Marine, Tracy, empfiehlt in dem Jahresbericht an den Kongreß den Bau von 2 Flotten, bestehend aus 20 Panzerschiffen für die Vertheidigung der Küsten, ferner den Bau von 3 Kanonenbooten von je 1000 Tonnen Tragkraft und 5 Torpedobooten erster Klasse. Von den Kriegsschiffen sollen 8 für den Stillen und 12 für den Atlantischen Ozean bestimmt werden. Für die Bestreitung der Bedürfnisse der Marine im nächsten Jahre sind 25 599 253 Dollars ausgeworfen worden.

Newyork, 4. Dezember. Nach einer Depesche des „Newyork Herald" aus Tina vom 30. November sind Stanley und Emin Pascha mit 560 Männern, Frauen und Kindern dort eingetroffen; es sei alles wohl. Stanley und Emin Pascha seien bedeutend gealtert; letzterer verlange keine Ehrenbezeugungen, er wünsche wieder in die Dienste des Khedive einzutreten. Am Abend ihrer Ankunft fand ein großes Gastmahl im Lager Gravenreuths statt, welcher Stanley, Emin Pascha und deren übrige Gefährten zu ihrem erfolgreichen Marsch beglückwünschte. Stanley antwortete, indem er den deutschen Unternehmungsgeist und die deutschen civilisatorischen Fähigkeiten pries. Am 1. Dezember wurde die Reise nach der Küste fortgesetzt.

Hamburg, 3. Dezember. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 11 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. Dezember.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Zakrzewski aus Kleszczewo und v. Karczewski aus Czarnotki, Gutsbesitzer Rakowski aus Grodziszczko, Dekan Dr. Pankowski aus Ryszewko, Propst Turkowski aus Krerowo, Administrator v. Drzewiecki aus Ocieszyn, die Kaufleute Jacobsohn aus Löbau, Parowicz aus Gnesen und Zempf aus Rogasen, Fr. Mierzynska aus Wongrowitz.

Mylius' Hotel de Dresde. Rittmeister Schulz v. Drazig aus Danzig, Frau Major Jordan nebst Familie aus Posen, die Rittergutsbesitzer v. Bieberstein nebst Familie aus Preußen und Graf Stollberg aus Marienburg, Hauptmann Fichte aus Stuttgart. Baumeister Redkich aus Schwiebus. die Kaufleute Westermann aus Greiz, Müller und Falb aus Berlin, Homeyer aus Leipzig und Schweizer aus Köln.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lieut. Mikulski nebst Frau aus Siekierki und Frau Wintersbach aus Garby, Frau Gymnasial-Direktor Schröder aus Wongrowitz, Rentier v. Jagow und Major Honrichs aus Berlin, die Kaufleute Renn aus Darmstadt. Petri aus Ilmenau, Schleiche aus Rotterdam, Jacoby, v. Hirsch und Köppelmann aus Breslau, Kohn aus Prag, Ispert aus Köln, Schulze aus Stettin, Zimmermann aus Ritschkau, Lippmann, Mölter und Moser aus Berlin, Serres und Runge aus Bremen, Berger aus Chemnitz und Joachimczyk aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wensky aus Lübeck, Muchow aus Stade und Schommartz aus Stettin, General-Agent Goldschmidt aus Thorn, Referendar Loepel aus Friedland, Gutsbesitzer Sühring aus Glöwen, Assessor Wölkerling aus Heidelberg, Inspektor Ulbrich aus Breslau, Apotheker Werner aus Berlin.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Potulicki und v. Suchorski aus Russisch-Polen, v. Chelkowski aus Starogrod, Frau Gräfin v. Tyszkiewicz aus Siedlec, Frau v. Taczanowska aus Szyplowo, die Pröpste Enn aus Pszczewo und Laskowski aus Goluchowo, Nawrocki aus Russisch-Polen.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Ellerholz und Stein aus Danzig und Königsfelßt aus Breslau, Brauereibesitzer Giebler aus Budewitz, die Bauunternehmer Wiesner und Schönlein aus Thorn.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Wachsmann, Albrecht und Profé aus Berlin, Parowicz aus Gnesen, Neumann und Carow aus Posen, Oberförster Lindner aus Dolzig, Handelsmann Placzek aus Schroda.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Fabrikant Gebauer aus Altgersdorf, die Kaufleute Heiermann aus Elberfeld, v. Unruh aus Berlin, Kurtz aus Breslau und Heidelmann aus Leipzig, Stud. theol. Domanski aus Ostrowo, Hoflieferant Fröhlich aus Sagan.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Redlich. Berger und Gebauer aus Berlin und Brunner aus Gera, Geschwister Schödel aus Brelau.

Graafe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Hellwig aus Berlin, Voigtmann und Wahlburg aus Leipzig.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Krams aus Berlin, Schleiffer aus Magdeburg und Schneeganz aus Nordhausen, Dr. Labitowski aus Ratikowo.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Geballe aus Mur.-Goslin, Bergmann aus Ostrowo Frau Wreschner und Tochter aus Obornik und Bressel aus Stettin und Dentist Löwenstein aus Stettin.

Wetterprognose

für Donnerstag, den 5. Dezember,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 4. Dezember. Wechselnde Bewölkung, vielfach heiter, Frost, schwacher bis mäßiger, kalter Wind. Keine oder geringe Niederschläge. Im Süden lebhaft windig mit Niederschlägen.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Königsberg, 3. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen und Roggen unverändert, loco 2000 Pfd. Zollgew. 169,00. Gerste unverändert, Hafer unveränd., loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 150,00. Weisse Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht unveränd. Spiritus per 100 Liter 100 pCt. loco 49,00, per Dezember 49,00, per Januar 49,00. — Wetter: Bedeckt.

Köln, 3. Dezbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per März 20,15, per Mai 20,45. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,50, per März 17,45, per Mai 17,45. Hafer hiesiger loco 15,25, fremder 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,00.

Bremen, 3. Dezember. Petroleum (Schlussbericht) stetig, Standard white loco 7,25 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 280 Br.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 187½ bez.

Hamburg, 3. Dezbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 86¼, per März 83, per Mai 82½, per September 81¾. Ruhig

Hamburg, 3. Dezbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per per Dez. 11,92½, per März 12,42½, per Mai 12,62½, per Juli 12,82½. Ruhig.

Hamburg, 3. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 180—186. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 172—180, russischer loco fest, 115—120. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl, unverzollt fest, loco 72. Spiritus fest, per Dezember 21½ Br., per Dezember-Januar 21½ Br., per Januar-Februar 21½ Br., per April-Mai 21½ Br., per Mai-Juni 21¾ Br., September-Oktober — Br. Kaffee ruhig, Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,70 Br., per Januar-März 7,30 Br., — Gd. — Wetter: Nebelig, Schneeluft.

Wien, 3. Dezember. Weizen per Frühjahr 8,96 Gd., 9,03 Br., per Mai-Juni 9,08 Gd., 9,12 Br. Roggen per Frühjahr 8,43 Gd., 8,48 Br., per Mai-Juni 8,48 Gd., 8,58 Br. Mais per Mai-Juni 5,73 Gd. 5,78 Br., per Juli-August 5,88 Gd., 5,93 Br. Hafer per Frühjahr 7,80 Gd., 7,85 Br., per Mai-Juni 8,10 Gd., 8,15 Br.

Pest, 3. Dez. Produktenmarkt. Weizen loco angenehmer, per Frühjahr 8,62 Gd. 8,64 Br., per Herbst 1890 7,82 Gd., 7,84 Br. Hafer per Frühjahr 7,66 Gd., 7,68 Br. — Neuer Mais 5,36 Gd., 5,38 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12½ Gd., 12¼ Br. — Wetter: Sonnenschein.

Paris, 3. Dezbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Dezember 33,60, per Januar 34,00, per Januar-April 34,50, per März-Juni 35,10.

Paris, 3. Dezember. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen behauptet, per Dezember 22,50, per Januar 22,75, Januar-April 23,10, per März-Juni 23,60. Roggen behauptet, per Dezember 15,00, per März-Juni 16,00. Mehl behauptet, per Dezember 51,75, per Januar 51,90, per Januar-April 52,10, per März-Juni 52,80. — Rüböl fest, per Dezember 81,50, per Januar 82,00, per Januar-April 81,50, per März-Juni 77,50. Spiritus ruhig, per December 37,00, per Januar 37,50, per Januar-April 38,50, per Mai-August 40,00. Wetter: Kalt.

Havre, 3. Dezbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 103,00, per März 101,75, per Mai 101,75. Ruhig.

Havre, 3. Dezbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 10 Points Hausse.

Rio 7 000 Sack, Santos 7 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Amsterdam, 3. Dezember. Java-Kaffee good ordinary 54.

Amsterdam, 3. Dezember. Bancazinn 59½.

Amsterdam, 3. Dezbr. Getreidemarkt. Weizen per März 205, per Mai 205. Roggen pr. März 149 a 150 151 a 150, pr. Mai 149 a 150.

Antwerpen, 3. Dezember. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen besser. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 3. Dezember. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17½ bez. und Br., per Dezember 17⅜ bez., 17½ Br., per Januar-März 17½ bez. u. Br., per Januar 17⅝ Br. Fest.

London, 3. Dezember. Chili-Kupfer 49¾, per 3 Monat 49¾.

London, 3. Dezember. 96pCt. Javazucker 14¾ fest, Rübenrohzucker neue Ernte 12½ fest, Centrifugal-Cuba 14¼. Wetter: Frost.

London, 2. Dezember. Wollauktion. Preise fest, unverändert.

Glasgow, 3. Dezember. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 58 sh. 3 d.

Manchester, 3. Dec. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

Liverpool, 2. Dezember. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Dezember $5^{37}/_{64}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5^{9}/_{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^{9}/_{16}$ do., Februar-März $5^{37}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{19}/_{32}$ do., April-Mai $5^{39}/_{64}$ do., Mai-Juni 5⅝ Käuferpreis, Juni-Juli $5^{21}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^{43}/_{64}$ d. do.

Liverpool, 3. Dezbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 26 000 B.

Liverpool, 3. Dezember. Baumwolle. Umsatz 8 000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: Dezember $5^{35}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{35}/_{64}$ Verkäuferpreis, März-April $5^{35}/_{64}$ Käuferpreis, Mai-Juni —, Juni-Juli —, Juli-August $5^{41}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 3. Dezember. Getreidemarkt. Weizen und Mais ½ d. höher, Mehl stetig — Wetter: Frost.

New-York, 2. Dezember. Visible Supply an Weizen 31 472 000 Bushels do. an Mais 6 204 000 Bushels.

New-York, 3. Dezbr. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 15 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Kontinents 5 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 58 000, do. nach anderen Häfen des Kontinents — Qrts.

Newyork, 2. Dezber. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Jan. 104. Fest, ruhig. Schmalz loco 6,30, do. Rohe und Brothers 6,75. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅝. — Mais (New) 42⅞. — Rother Winterweizen loco 85¾, Kaffee (Fair Rio-) 19⅝. Mehl 2 D. 80 C. Getreidefracht 5. — Kupfer per Januar nomin. — Weizen per Dezember 83¾, per Januar 85⅛, per Mai 89¼. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Januar 15,82, per März 15,92.

New-York, 3. Dezbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Januar 103⅞. Weizen pr. Mai 89⅝.

Berlin, 4. Dezember. Wetter: Trübe.

Newyork, 3. Dezember. Rother Winterweizen höher, per Dezember 84¾, per Januar 85⅞, per Mai 89¾.

Fonds-Kurse

Hamburg, 3. Dezember. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 130,75 Br., 130,25 Gd.

Frankfurt a. M., 3. Dezember. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,36, Pariser do. 80,75, Wiener do. 172,25, Reichsanl. 107,35, Oesterr. Silberr. 74,45, do. Papierr. —,—, do. 5proz. do. 87,00. do. 4proz. Goldr. 93 20 1860 Loose 124,30, 4proz. ung. Goldr. 86,90, Italiener 93,70, 1880er Russen 93,30 [1], II. Orientanl. 66,00, III. Orientanl. 67,10, 5proz. Spanier 72,90, Unif. Egypter 93,60, Konvertirte Türken 17,50, 3prozentige portugisische Anleihen 66,10, 5proz. serb. Rente 84,00, Serb. Tabaksr. 84,20, 6pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm. Westb. 284½, Centr. Pacific. 110,10, Franzosen 202⅜, Galizier 157½, Gotthardbahn 175,10, Hess. Ludwb. 125,30, Lombarden 109, Lüb.-Büchener 195,30, Nordwestb. 162, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 272⅝, Darmstädt. Bank 183,70, Mitteld. Kreditbank 121,00, Reichsbank 136,20, Disk.-Kommandit 252,40, 5proz. amort. Rum. 96,50, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185⅝.

[1] per comptant.

Dresdener Bank 185,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 156,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,30, 4½pCt. Portugiesen 97,60, Siemens Glasindustrie 168,30, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,— ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 152,30, internat. Elektrizitäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 272⅝, Franzosen 202½, Galizier —,—, Lombarden 109, Egypter 93,70, Diskonto-Kommandit 250,50, Darmstädter 183,00, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Wien, 3. Dezember. (Schluss-Kurse). Ungleichmässig, Mittelbanken sehr fest, einzelne Montanwerthe haussirend, Rimamuranyer 169, um 7 Fl. höher, anderes schwächer, schliesslich Renten auf das österreichische Budget wieder erholt.

Oesterr. Papierrente 86,30, do. 5proz. do. 101,15, do. Silberrente 86,40, 4proz Goldrente 107,90, do. ungar. Goldr. 101,15, 5proz. Papierrente 97,85, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 147,00, Länderbank 222,25, Kreditaktien 317,50, Unionbank 243,25, Ung. Kredit 336,00, Wiener Bankverein 119,00, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 394,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,25, Elisabeth. —,—, Nordb 2565,00, Franzosen 236,50, Galizier 182,75, Alp. Montan-Aktien 98,60, Lemberg-Czernowitz 231,00, Lombarden 127,10, Nordwestbahn 189,00, Pardubitzer 166,75, Tramway —,—, Tabakaktien 116,50, Amsterdamer 97,65, Deutsche Plätze 58,00, Lond. Wechsel 118,20, Pariser do 46,85, Napoleons 9,40½, Marknoten 58,02½, Russ. Bankn. 1,26, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 216,50.

Paris, 3. Dezember. Behauptet.

3proz. amort. R. 91,47½, 3proz. Rente 87,70, 4½proz. Anleihe 105,45, Italienische 5proz. R. 94,95, österreichische Goldrente 92¾, 4proz. ungar. Goldrente 87,93, 4proz. Russen 1880 —,—, 4proz. Russen 1889 92,85, 4proz. unif. Egypter 468,12, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73, Konv. Türken 17,77½, Türkische Loose 78,00, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 483,75, Franzosen 526,25, Lombarden 286,25, do. Prioritäten 315,00, Banque ottomane 541,25, Banque de Paris 810,00, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1331,25. do. mobilier 470,00, Meridional-Aktien 698,75, Panama-Kanal-Aktien 63,75, do. 5proz. Obligationen 56,00, Rio Tinto Aktien 403,75, Suezkanal Aktien 2312,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122⅜, do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 640,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 134,37.

London, 3. Dezember. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols $97^{5}/_{16}$, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94⅛, Lombarden 11⅜, 4proz. Russen von 1889 92¾, Conv. Türken 17⅛, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 92, 4proz. ungar. Goldrente 87⅛, 4proz. Spanier 72⅝, 5proz. privil. Egypter 102⅞, 4proz. unifiz. do. 92⅛, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 93¼, Convert. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11⅛, Suezaktien 91⅛, Canada Pacific 75⅝, De Beers Aktien neue 23⅜. Platzdiskont 4.

Rio Tinto 16, Rubinen-Actien $1^{7}/_{16}$ % Agio.

Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl. nach dem Cap.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,65, Wien 12,01, Paris 25,46¼, Petersburg $25^{5}/_{16}$.

New-York, 2. Dezember. (Schluss-Course). Anfang schwach, Schluss recht fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,80, Cable Transfers 4,85¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 72⅝, Central Pacific do. 33¾, Chicago u. North-Western do. 109¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 68⅛, Illinois Cent. do. 117½, Lake Shore-Michig. South do. 105⅞, Louisville & Nasville do. 83⅜, N.-Y. Lake Erie & Western do. 27⅝, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 102 exkl., N.-Y., Cent & Hudson River do. 106¾, Northern Pacific. Prefered do. 7 4, Norfolk & Western Preferred do. 59⅛, Philadelphia & Reading do. 39, St. Louis & San Francisco Pref. do. —, Union Pacific do. 67½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 30¾.

Geld knapp, für Regierungsbonds 10, für andere Sicherheiten ebenfalls 10 Prozent.

Newyork, 3. Dezember. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27⅞, Erie-Bahn second Bonds 102 excl., Wabash preferred 30¾, Illinois Centralbahn-Aktien 117¾, New-York Centralbahn-Aktien 107½, Central-Pacific Aktien 34, Reading u. Philadelphia Aktien 39¼, Louisville u. Nashville Aktien 84¼, Lake Shore Aktien 106, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 68⅝.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 3. Dezember. Die gestrige Börse hatte nach offiziellem Schluss noch eine von den Montanwerthen ausgehende Abschwächung gezeigt. Auch heute eröffnete die Börse bei überwiegendem Angebot in wenig fester Haltung, obgleich die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen nicht ungünstig lauteten. Das Geschäft entwickelte sich Anfangs ruhig, gestaltete sich aber weiterhin etwas lebhafter und gleichzeitig gewann die Haltung in Folge von Deckungskäufen ziemlich allgemein festeren Charakter. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei normalem Verkehr; fremde, festen Zins tragende Papiere waren zumeist gut behauptet aber ruhig; Russische Anleihen und Ungarische 4 prozentige Geldrente mehr beachtet; Russische Noten steigend und belebt. — Der Privatdiskont wurde mit 4½ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien mit unwesentlichen Schwankungen mässig lebhaft um; Franzosen behauptet, Gotthardbahn fester, Warschau-Wien weichend, andere ausländische Bahnen wenig veränd. und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien waren gleichfalls wenig lebhaft, Lübeck-Büchen und Mains-Ludwigshafen schwächer, Ostpreussische Südbahn fest. — Von den Bankaktien traten nur die spekulativen Devisen in regeren Verkehr und waren nach schwachem Beginn befestigt, namentlich erscheinen Diskonto-Kommandit-Antheile und Aktien der Deutschen Bank wieder höher. — Industriepapiere zumeist fest, theilweise abgeschwächt und im Allgemeinen ruhig; Montanwerthe setzten vielfach schwächer ein, stellten sich aber später fester, namentlich Bochumer Gussstahl unter grossen Schwankungen im Werthe erhöht.

Produkten-Börse.

Berlin, 3. Dezember. Wind: NNW. Wetter: Trübe, milder.

Die auswärtigen Berichte entbehrten heute zwar jeder nachhaltigen Anregung, aber der hiesige Verkehr legte seiner eigenen, inneren Lage mehr Werth bei, als jenen. Die Haltung war fast ohne Ausnahme fest.

Loco-Weizen schwach offerirt und fest. Auf Termine wirkten die gestern dargelegten Verhältnisse des hiesigen Marktes, unabhängig von äusserer Lustlosigkeit, weiter recht günstig. Die Platzspekulation ging mit Deckungskäufen vor und steigerte den Werth des Artikels um reichlich 1 M. Nach ziemlich regem Handel blieb der Schluss recht fest. In nächstjährigen Sichten hat sich heute ein erkennbarer Deport herausgebildet.

Loco-Roggen im offenen Markt still. Trotzdem muss bemerkt werden, dass das Effektivgeschäft sich im flotten Tempo weiter entwickelt und das ist auch der Grund, weshalb die anfänglich sehr ruhige, eher matte Tendenz des Terminhandels später sich recht fest gestaltete, so dass am Schlusse vollbehauptete, für nahe Lieferung sogar etwas höhere Kurse notirt werden konnten. Gehandelt wurde heute ein südrussischer Dampfer per Februar-März à 123 Mark cif Stettin.

Loco-Hafer gut behauptet. Termine in Folge der festen Londoner Berichte gut begehrt und durchgängig theurer.

Roggenmehl fast unverändert. Mais fester.

Rüböl bei sehr unbelebtem Geschäft leidlich preishaltend.

Spiritus in effektiver Waare gut verkäuflich, notirte etwas höher. Termine erfreuten sich mässiger Deckungsfrage, dem nur schwaches Angebot gegenüberstand. Dadurch konnten sich Preise durchschnittlich 40 Pf. bessern und der Schluss blieb fest.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 190 Mark. Loco 176 bis 195 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 189 Mk., gelb märk. — ab Boden bez., per diesen Monat 190—190,5 bez., per Dezbr.-Januar 189,75—190,5 bez., per April-Mai 196,5—197,75—197,5 bez., per Mai-Juni 196,5—197,25 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine Waare fest. Termine behauptet. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 169—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 172,5 M., inländischer feiner — frei Wagen bez., per diesen Monat 172,5—172,75 bez., per Dezember-Januar 172—172,25 bez., per Januar-Febr. — bez., per April-Mai 174,5—174,75—174,25 bez., per Mai-Juni 173,75 bez., per Juni-Juli —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 138—210 Mk. nach Qualität. Futtergerste 140—155 M.

Hafer per 1000 kilogr. Loco unverändert. Termine höher. Gekündigt 1150 Tonnen. Kündigungspreis 164 M. Loco 160—176 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, pommerscher mittel bis guter 163—168, feiner 169 bis 174 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat 164,25 bis 163,75—164 bez., per April-Mai 164—163,50—163,75 bez., per Mai-Juni 163 bez., per Juni-Juli 161 M.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine still. Gek. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 140—144 Mark nach Qualität, per diesen Monat — bez., per April-Mai 123—122,75 bez., per Mai-Juni — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 24,4 bez., per Dezember-Januar und per Januar-Februar 24,3 bez., per April-Mai 24,3 bez, per Mai-Juni — bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine still. Gekündigt 100 Zentner. Kündigungspreis 69,6 Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 69,5 bez., per Dezember-Januar 69,2 M., per Januar-Februar 67,8 M., per März-April — bez., per April-Mai 64,8—65—64,9 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Dez.-Jan. — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 50,4—50,5 bez., per diesen Monat 50,3 bis 50,4 bez., per März-April — M., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 100 000 Liter. Kündigungspreis 31 Mark. Loco ohne Fass 31,1 bez., per diesen Monat 30,9 bis 31,2 bez., per Dezember-Januar — bez., per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32,2—32,4 bez., per Mai-Juni 32,5—32,7 bez., per Juni-Juli 33—33,2 bez., per Juli-August 33,5—33,7 bez., per August-September 34 bis 34,2 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 26,25—24,75, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,5—23,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,5—24,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack

---

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 3.

Platz	Diskont	Frist	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,45 bz
London	5	8 T.	20,365 bz
Paris	3	8 T.	80,70 bz
Wien	4½	8 T.	172,30 bz
Petersburg	6	3 W.	215,80 bz
Warschau	6	8 T.	216,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Souvereigns	20,32 G.
20 Francs per Stück	16,18 B.
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,355 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,70 bz
Oestr. Noten 100 fl.	172,60 bz
Russ. Noten 100 R.	218,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zins	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	107,30 G.
do. do.	3½	103,20 B.
Preuss. cons. Anl.	4	105,90 bz
do. do.	3½	103,70 bz
Staats-Anl. 1850, [illegible] 53, 62	4	
St.-Schuld-Sch.	3½	100,20 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,40 bz
do. do. neue	3½	101,60 bz
Pfandbriefe:		
Berliner	5	119,10 bz
do.	4½	112,10 G.
do.	4	107,20 G.
do.	3½	100,90 bz G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,40 3½ 91,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,50 B.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,20 G.
Pommersch.	3½	100,50 G.
do.	4	100,20 bz
Posensche	4	101,00 bz
do.	3½	100,00 B.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	100,90 B.
do. ldsch. Lt. A.	3½	100,70 bz
do.	4	100,90 B.
do. Lt. C	4	100,90 B.
do. do. neue	3½	100,70 bz
do. do. I. II.	4	100,90 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,20 bz G.
do. do. II.	3½	100,20 bz G.
do. neul. II.	3½	100,20 bz G.
Renten:		
Kur u. Neum.	4	103,75 bz
Pommersch.	4	104,20 bz
Posensche	4	103,75 bz
Preussische	4	104,10 bz
Schlesische	4	104,00 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	103,75 G.
Bayer. Anleihe	4	105,40 G.
Brem. Anl. 85,87.	3½	
Hmb. Staats-Rent.	3½	102,20 bz B.
do. do. 1886	3	92,40 B.
do. amort. Anl.	3½	101,10 G.
Sächs. Staats-Anl.	4	101,50 G.
do. Staats-Rnt.	3	94,70 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	157,00 bz G.
H.-Pr.-Sch. 40 T.	—	
Bad. Präm.-Anl.	4	143,10 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,00 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	106,25 G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	139,00 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	132,25 G.
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,25 bz
Oldenb. Loose	3	133,50 bz

Ausländische Fonds.

Papier	Zins	Kurs
Argentin. Anl.	5	91,10 kl. 91,00
do. do.	4½	83,60 kl. 83,60
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	92,50 kl. 92,70
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,60 bz
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	
do. do.	4½	100,50 kl. 100,50
do. do.	5	104,10 kl. 104,10
Finnländ. Loose.	—	63,00 bz
Griech. Gold-A.	5	93,90 bz
Italien. Rente	5	94,00 kl. 94,10
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,80 kl. 83,90
Mexikan. Anl.	6	96,50 kl. 97,75
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,00 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	88,75 G.
Oest. Gold-Rent.	4	93,10 kl. 93,40
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	74.30 bz
do. Silb.-Rent.	4⅕	74,30 kl. 74,39
do. 250 Fl. 54.	4	118,25 bz B.
do. Kred. 100 (58)	—	329,40 bz
do. 1860er L.	5	124,25 bz
do. 1864er L.	—	309,50 bz G.
Pester Stadt-A.	6	90,40 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,10 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	59,20 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,40 bz
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,50 B.
Röm. Stadt-Anl.	4	93,20 bz
do. II. III. VI.	4	87,60 bz G.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,70
do. do. Obl.	6	106,40 kl. 106,40
do. fund. Obl.	5	102,00 kl. 10,250
do. do. amort.	5	96,90 kl. 97,50
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,70 bz
do. 1862	5	—,— kl. 104,90
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,50 kl. 100,90
do. 1889	4	92,90 bz
do. 1880	5	93,25 bz B.
Russ. Goldrente	6	113,75 bz B.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.
I. Orient 1877	5	67,25 bz
II. Orient 1878	5	66,50 bz G.
III. Orient 1879	5	67,20 bz
Nikolai-Obl.	4	94,50 kl. 94,60
Poln. Schatz-O.	4	93,40 kl. 89,50
Präm.-Anl. 1864	5	170,00 bz G.
do. 1866	5	154,50 bz G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,75 bz
do. neue	4½	98,00 G.
Schwedische	4½	102,00 B.
Schwed. 1886	3½	99,80 bz
do 1888	3	88,10 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 bz G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,30 bz G.
do. Rente	5	84,25 bz G.
do. do. neue	5	84,25 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	101,90 bz G.
do. St.-Anl. 87	3½	100,60 bz G.
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,50 bz G.
do. do. 89	5	82,90 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	84,00 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,75 kl. 94,75
do. Tabak-Regie	4	102,00 bz
Ung. Gold-Rente	4	87,00 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 bz B.
do. do. do.	4½	99,50 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	84,50 B.
do. Loose	—	258,50 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Bahn	Div.	Kurs
Aachen-Mastr.	2⅜	77,00 bz G.
Altenburg-Zeitz	$9^{1}/_{15}$	190,25 bz
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	54,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	94,90 bz
Eutin-Lübeck	1	44,75 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,40 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,90 G.
Lübeck-Büch.	7½	193,00 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,50 bz
Marienb.-Mlawk.	3	63,50 bz G.
Meckl. Fr. Franz	6¼	163,40 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,70 bz
Ostpr. Südbahn.	6	92,50 bz
Saalbahn	0	48,10 bz G.
Stargard-Posen.	4½	103,00 bz
Weimar-Gera	0	21,00 bz G.
Werrabahn	3	94,25 bz
Albrechtsbahn	1	22,30 bz G.
Aussig-Teplitz	$21^{3}/_{7}$	524,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	125,75 bz B.
do. Westb.	7½	142,00 G.
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	169,10 bz
Canada Pacif. ob.	3	
Dux-Bodenb.	7½	230,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	79,40 bz
Graz-Köflach	7	110,20 G.
Kaschau-Od.	4	68,00 bz
Kronpr. Rud.	4¾	86,20 G.
Lemberg-Cz.	6¾	99,60 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	
do. Lokalb.	4	61,25 bz
do. Nordw.	4¼	
do. Lit. B. Elb.	5	93,00 bz
Raab-Oedenb.	1	27,25 bz
Reichenbach-P.	3 81	72,50 bz
Südöstr. (Lb.)	1	55,20 bz G.
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	82,60 bz B.
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 bz
Donetzbahn	5	98,75 bz G.
Ivang. Domb.	5	101,00 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,40 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,25 bz
do. Südwest	7	73,00 bz
Warsch.-Teresp.	5	100,90 et bz B.
do. Wiener	15	192,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	$6^{1}/_{10}$	
Gotthardbahn	6	172,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	114,00 bz
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	138,25 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	24,75 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,60 bz G.
Schweiz. Centr.	5⅗	144,25 bz G.
do. Nordost	4½	134,60 G.
do. Unionb.	4½	
do. Westb.	0	37,50 bz G.
Westsicilian.	4[illegible]	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Bahn	Div.	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	113,25 bz
Breslau-Warsch.	2½	66,60 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,10 bz G.
Marienb.-Mlawk.	5	115,75 bz
Mecklenb. Südb.	4	
Ostpr. Südbahn.	5	116,40 bz
Saalbahn	5	113,50 bz
Weimar-Gera	$3^{1}/_{8}$	98,50 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Bahn	Zins	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	101,70 G.
do. 81	4	101,70 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	100,10 G.
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,40 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,20 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 G.
do.	4	100,90 B.
Franz-Josefbahn	4	83,00 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz
do. do. 1882	4½	84,50 bz G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,90 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,00 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	80,25 G.
do. Salzkammerg	4	100,50 bz G.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,75 bz G.
do. do. stpfl.	4	69,50 bz G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,00 bz
do. Staats- I. II.	5	
do. Gold-Prior.	4	100,75 bz
do. Lokalbahn.	4½	81,60 G.
do. Nordwestb.	5	91,50 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,90 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	90,90 bz
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,50 B.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,50 G.
do. Obligation.	5	101,30 bz G.
do. Gold-Prior.	4	98,10 bz
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	76,40 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,25 G.
Kozlow-Woron.	5	—,— kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,90 B.
Kursk-Kiew conv	4	89,90 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,75 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,75 G.
do. Kursk gar.	4	86,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,75 G.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,80 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,80 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,40 kl. 86,90
Schuja-Ivan. gar.	5	90,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,80 bz G.
Transkaukas. g.	3	75,60 kl. 76,10
Warsch.-Ter. g.	5	100,40 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	90,00 bz G.
Zarskoe-Selo	5	90,25 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,80 kl. 57,90
Serb. Hyp.-Obl.	5	85 00 B.
do. Lit. B.	5	83,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,75 kl. 62,10
Central-Pacific	6	109,80 bz
Illinois-Eisenb.	4	99,40 B.
Manitoba	4½	97,10 bz G.
Northern Pacific	6	112,70 bz
San Louis-Francisco	6	111,50 bz G.
Southern Pacific	6	112,00 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zins	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,25 G.
do. do. II.	3½	108,50 G.
do. do. III. abg.	3½	98,50 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,50 G.
do. do. V. abg.	3½	95,80 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	100,75 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,00 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,00 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,00 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,75 bz G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	106,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,90 bz G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,25 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	100,70 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,20 G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,00 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,00 bz
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,10 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,60 G.
do. do. do.	4	100,50 bz
do. do. do.	3½	98,25 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,70 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,60 G.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,80 G.

Bankpapiere.

Bank	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	78,75 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	139,00 bz G.
do. Handelsges.	10	206,60 bz G.
do. Maklerver.	10	150,00 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	302,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	177,40 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	119,70 bz B.
do. Wechslerbk.	6	114,50 bz G.
Danz. Privatbank	8½	141,50 B.
Darmstädter Bk.	9	182,60 bz G.
do do. junge	9	176,75 G.
Deutsche Bank	9	175,50 bz G.
do Genossensch	7½	137,75 bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	111,25 bz G.
Disc.-Command.	12	251,70 bz
Dresdener Bank	9	184,90 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,20 j. 92,00
Internat. Bank	—	133,50 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	110,50 bz G.
Leipziger Credit	10	209,00 bz G.
Magdeb. Priv.-Bk	$4^{9}/_{10}$	
Maklerbank	8	133,00 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	135,00 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,75 bz B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	121,00 bz G.
Nationalbk. f. D.	9	154,25 bz B.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,90 bz
Oester. Credit-A.	$9^{1}/_{16}$	171,00 bz B.
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅔	
Posen. Prov.-Bk.	5½	117,75 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,10 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt.	9½	150,60 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,25 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	116,10 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	585,00 bz G.
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	$5_{,40}$	136,25 bz
Russische Bank	0	66,90 bz G.
Schles. Bankver.	7	143,75 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	210,00 bz
Anglo Ct. Guano	10	157,10 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	148,00 bz B.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,00 B.
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,60 G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	106,75 bz
Bauges. Humb.	7	143,00 bz G.
Moabit	6	136,00 bz G.
Passage	3	102,00 bz G.
U. d. Linden	0	34,40 bz
Berl. Elektr.-W.	8	189,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	107,75 bz
do. do. St.-Pr.	10⅓	134,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	90,40 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	95,00 bz G.
Schultheiss-Br.	15	266,00 bz G.
Breslauer Oelw.	5¾	94,50 G.
Deutsche Asph.	3½	85,50 bz
Dynamit Trust	8½	176,00 bz
Erdmannsd. Sp.	6	111,90 bz
Glauz. Zucker	7½	108,25 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	271,00 B.
do. Schwanitz	12	201,75 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,50 bz
do. Volpi Schlüt	5	109,50 G.
Hemmoor Cem.	12	167,00 G.
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,00 G.
Löwe & Co.	15	355,00 bz
Bresl. Linke	9	184,65 G.
do. Hofm.	9	185,00 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	150,00 bz G.
Görlitz cv.	10	155,00 B.
Görl. Lüdr.	12	177,00 et bz G.
Grusonwrk.	—	193,00 bz
Schwarzkopff	14	270,20 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	159,00 bz G.
Sudenburg	16	307,00 G.
Oberschl. Cham.	10	150,00 bz
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	141,00 j. 138,00
Oppeln. Cem.-F.	6	129,50 bz B.
do. (Giesel)	12	154,50 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	273,50 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	143,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	128,00 a 45,00
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	122,00 bz G.
Schles. Cement.	18⅓	204,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	175,10 G.
do. Chamott.	30	408,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	190,10 bz G.
Berzelius	6½	129,50 bz
Bismarckhütte	14	232,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	252,00 bz
Donnersmarck	3	97,60 cv. 127,00
Dortm. St.-Pr. A.	3	139,50 bz
Gelsenkirchen	6	228 00 bz B.
Hibernia	7½	241,00 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	141,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	48,10 bz G.
König u. Laura	6½	178,50 bz
Lauchham. cv.	7	172,75 a 130,00
Louise Tief St. Pr.	7½	209,00 bz B.
Oberschl. Bd.	5½	122,50 bz
do. Eisen-Ind.	12	213,00 j. 207,00
Redenh. St. Pr.	9	139,00 bz B.
Riebeck. Mont.	11	194,40 bz
Schles. Kohlw.	—	76,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	208,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	208,10 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	82,40 bz B.
do. St.-Pr.	7½	149,25 bz G.
Tarnowitz cv.	0	30,25 bz G.
do. do. St Pr.	6	111,50 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.